

JESUS 316

Wer ist Jesus?

Wer ist Jesus? Die Bibel gibt uns die einzig wahre Antwort auf diese Frage. Der Apostel Paulus schrieb: „Denn alle Schrift, [ist] von Gott eingegeben“ (2. Timotheus 3,16). Die von Gott inspirierte Bibel lehrt uns von 1. Mose bis zur Offenbarung, dass Jesus ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Die Bibel verkündet, dass Er das „A und das O“ ist, „der da ist und der da war und der da kommt“ (Offenbarung 1,8). Die Bibel identifiziert Jesus mit Gott, dem Schöpfer, dem guten Hirten, dem Herrn, dem Erlöser, dem Lamm Gottes, dem Herr der Herren, dem König der Könige, Immanuel (Gott mit uns), Retter, Hohepriester, und der Auferstehung und dem Leben.

Jesus war der Schöpfer. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater“ (Auszüge aus Johannes 1,1-14). „Denn in ihm wurde alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen“ (Auszüge aus Kolosser 1,16-17).

Jesus ist der „ICH BIN“. Jesus, der Engel des Herrn, rief Moses vom brennenden Busch in 2. Mose 3 (ca. 1145 v. Chr.) und hat sich selbst mit dem großen „ICH BIN“ identifiziert. In Johannes 8 verkündete Jesus, dass Er dieser große „ICH BIN“ ist, der vor Abraham (ca. 2100 v. Chr.) und dem jüdischen Volk existierte. Die Juden sahen dies als Anspruch Jesu, Gott zu sein und hoben Steine auf, um Ihn zu töten. Später sagte Jesus: „Ich und der Vater sind eins“ (Johannes 10,30-31). Und die Juden hoben erneut Steine auf.

Jesus im Alten Testament. Niemand hat jemals Gott den Vater gesehen (Johannes 1,18; 6,46). Und doch erschien Jesus mehreren Menschen im Alten Testament vor Seiner Fleischwerdung und Geburt in Bethlehem. Er erschien Hagar als der Engel des Herrn in 1. Mose 16 und 21, Moses in 2. Mose 3, Gideon in Richter 6, und Samsons Eltern in Richter 13. Jesus erschien auch Abraham in 1. Mose 18 und 22, sowie Jakob in 1. Mose 31 und 32. Jesus wird auch als Teil der Dreieinigkeit in Jesaja 48,12-19 erwähnt (verfasst ca. 700 v. Chr.).

Jesus war der Vorhergesagte. Über 300 Prophetien des Alten Testaments beschreiben mehrere hundert Jahre zuvor die Geburt, das Leben und den Tod Jesu. Einige dieser Prophetien in Psalm 22 beschreiben Seine grausame Kreuzigung (ca. 1000 v. Chr. verfasst, als Steinigung die gängige Art einer Hinrichtung war). Die Erfüllung der Prophetien in Psalm 22 wurden in Matthäus 27 festgehalten.

Jesus wurde zum Gott-Menschen. Der Prophet Jesaja sagte voraus: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben“ (Jesaja 9,5). Jesaja bezeichnete diese Person als mächtigen Gott. Der ewige Sohn, der in die Welt kam, wurde als Kind in Bethlehem geboren. Jesus existierte aber schon vor Seiner Geburt, von aller Ewigkeit her. Die Bezeichnung „Sohn Gottes“ beschreibt Seine Position, nicht Seine Geburt. Es bedeutet nicht, dass Seine Existenz erst durch Seine Geburt einen Anfang nahm. Der Apostel Paulus schrieb: „Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz“ (Philipper 2,5-8). Jesus wurde ganz Mensch, blieb aber Gott. Der ewige und von Ewigkeit existierende Jesus kam vom Himmel herab um Mensch zu werden (Johannes 3,13.31 und 6,33-38). Jesus war Gott und Mensch zugleich.

Jesus vollbrachte Wunder. Das Neue Testament hält viele Seiner Wunder fest. Drei davon bestätigten Seine Behauptungen auf eindrucksvolle Weise. Er sättigte 5000 Menschen auf wundersame Weise und sagte daraufhin: „Ich bin das Brot des Lebens“ (Johannes 6,35). Nachdem er einen Blinden geheilt hatte, sagte er: „Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt“ (Johannes 9,1-8). Er sagte auch: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe“ (Johannes 11,25). Dann ging Jesus zum Grab Seines Freundes Lazarus, der seit vier Tagen tot war, und rief ihn zurück ins Leben. Jesus heilte die Kranken, Behinderten, Stummen, Tauben, und Besessenen. Er verwandelte Wasser zu Wein, ging auf dem Wasser, und stillte einen See. Matthäus 9,2-7 berichtet von Menschen, die einen Gelähmten zu Jesus brachten.

Er sagte zu dem Mann: „Sei getrost, mein Kind, deine Sünden sind dir vergeben.“ Die religiösen Führer hielten das für Gotteslästerung, weil nur Gott Sünden vergeben kann. Jesus fragte sie: „Was ist denn leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben – sprach er zu dem Gelähmten: Steh auf, hebe dein Bett auf und geh heim! Und er stand auf und ging heim.“

Jesus bewies, dass Er Gott war. Jesus erfüllte die Prophetien bezüglich Seiner Geburt, Seines Lebens und Seines Todes. Er vollbrachte viele Wunder, die zeigten, dass Er Gott war. Er lehrte mit Vollmacht. „Und es begab sich, als Jesus diese Rede vollendet hatte, dass sich das Volk entsetzte über seine Lehre; denn er lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie ihre Schriftgelehrten“ (Matthäus 7,28-29). Er lebte ein Leben frei von Sünde (Hebräer 4,15; 1. Petrus 2,22; 1. Johannes 3,5). Jesus, als der sündlose Gott-Mensch, wurde zum vollkommenen Lamm Gottes, das am Kreuz für unsere Sünden geopfert wurde. „[D]er unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben“ (1. Petrus 2,24).

Jesus wurde gekreuzigt und stand auf von den Toten. „Ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes“ (1. Petrus 1,18-19). „Den haben sie an das Holz gehängt und getötet. Den hat Gott auferweckt am dritten Tag und hat ihn erscheinen lassen, Von diesem bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen“ (Apostelgeschichte 10,39-40.43). „Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift“ (1. Korinther 15,3-4). Jesus stand aus Seinem Grab auf und wurde von vielen Zeugen gesehen, bevor Er zurück in den Himmel fuhr.

Jesus ist der einzige Weg zu Gott. Jesus sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14,6). Der Apostel Petrus sagte: „Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden“ (Apostelgeschichte 4,12). Der Apostel Paulus schrieb: „Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle“ (1. Timotheus 2,5-6). Der Weg zu Gott durch Jesus ist anders als in allen anderen Religionen. Sie bieten keine Lösung für unser Sündenproblem. Sie lehren, dass wenn du nach dem Maßstab der jeweiligen Religion Gutes tust, ihre Götter über deine Sünden hinwegsehen werden und dich in den Himmel lassen. Der Weg Jesu bedeutet an Ihn zu glauben, wodurch deine Sünden am Kreuz getilgt und dir vergeben wird. Mit Jesus gehst du vergeben in den Himmel. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Jesus wird wiederkommen. Jesus sagte: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubet an Gott und glaubet an Mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin“ (Johannes 14,2-3). In den letzten Worten der Bibel sagt Jesus: „Ja, ich komme bald.“ Der Apostel Johannes fügte dem hinzu: „Amen, komm, Herr Jesus!“ (Offenbarung 22:20-21). Wenn Jesus heute wiederkehren würde, wärst du bereit, Ihm zu begegnen? Gehe auf www.Gospel316.org um sicher zu sein, dass du bereit bist, indem du an Jesus glaubst und Vergebung von Gott erhältst.

Jesus ist Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Staune und bebe vor Ehrfurcht, wenn du Seinen Namen hörst!

Wer ist Jesus? © 2025 John D. Morris III. Veröffentlicht von Acts One Eight. Du kannst dieses Traktat kostenlos drucken, vervielfältigen, posten, per E-Mail verschicken, oder auf andere Weise verbreiten. Der Inhalt und muss unverändert bleiben und diese Anmerkung enthalten. Du darfst den Namen oder das Logo deines Dienstes oder deiner Gemeinde oben auf der ersten Seite hinzufügen sowie deine Kontaktdaten unten auf der zweiten Seite (über der durchgezogenen Linie). Jesus316 gründet ausschließlich auf der Bibel. Es ist da, um Menschen zum Glauben an Jesus zu führen und ihnen zu helfen, Jesu Nachfolger zu sein. Du kannst Acts One Eight per E-Mail kontaktieren (auf Englisch, wenn möglich): Hello@Mail316.org. Die Übersetzungen für nicht-englische Versionen wurden von www.christianlingua.com zur Verfügung gestellt. *Wer ist Jesus?* Ist kostenlos in 48 Sprachen verfügbar auf www.jesus316.org. Bibelzitate in der englischen Version stammen aus der New American Standard Bible 1995 von The Lockman Foundation's. Bibelzitate in dieser deutschen Übersetzung stammen aus der Lutherbibel 2017, Verlag: Deutsche Bibelgesellschaft (2019).